Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 18.11.2023, Roadshow

18.11.2023 Martina Munz; Nationalrätin

Eine Casting-Show für den Bundesrat? Genau!

Am 13. Dezember wird für den zurücktretenden Alain Berset ein neuer Bundesrat oder eine neue Bundesrätin gewählt. Das Karussell der Anwärterinnen und Anwärter dreht sich. Fünf Bundesratskandidaten und eine Kandidatin der SP stellen sich der Wahl. Gemeinsam stellten sie sich in den letzten zwei Wochen an vier öffentlichen Anlässen dem Publikum. Eine dieser vier Veranstaltungen fand in Schaffhausen statt. Die Präsentation der Kandidierenden war ein Publikumsmagnet. Das Publikum kam in Scharen. Die Kammgarnhalle war bis auf den letzten Stehplatz voll. Die Bevölkerung schätzt nämlich den Austausch, eine lebendige Politdiskussion mit unseren Top-Politikern entspricht einem grossen Interessen. Und es ist für Amtsträgerinnen und Amtsträger essentiell, den Dialog mit den Menschen zu pflegen. Darum macht die SP das, was auch als Casting-Show bezeichnet wurde. Die Politik muss nahbar sein und sie kann durchaus unterhaltsam, witzig und doch tiefgründig sein. Die Bevölkerung muss Anliegen und Fragen ganz direkt äussern können, denn das schafft Vertrauen. Brennenden Themen kamen auf den Tisch: EU, Klimaschutz, Gesundheitspolitik, Neutralität bis zur Migration. Die Lösungsansätze waren unterschiedlich, überzeugten aber alle. Die Kandidierenden sind sich der grossen Herausforderungen des Amtes bewusst und haben Ideen und Vorschläge um unser Land in eine nachhaltige und soziale Zukunft zu führen. Am Ende der Veranstaltung wünschten sich viele, dass alle sechs im Bundesrats Platz nehmen könnten. Das ist für die Wahl der Vereinigten Bundesversammlung am 13. Dezember eine gute Ausgangslage. Die Kandidierenden sind dossiersicher, kompetent und trittsicher. Wer es auf dem Ticket schafft, entscheidet die Fraktion am 25. November. Danach beginnt für die Nominierten das Hearing in den Fraktionen. Eine oder einen von ihnen wird dann die Geschicke des Landes leiten - wen würden Sie wählen?